

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 30.10.2007
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Herr Hermann Dreischenkemper	Reken	Vertretung für Herrn Bruno Hartling
Herr Leo Engenhorst	Bocholt	Vertretung für Herrn Gerhard Temminghoff
Herr Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Herr Lothar Göring	Vreden	Vertretung für Herrn Klaus Meyermann
Herr Hans Hund	Bocholt	
Herr Josef Osterhues	Ahaus	Vertretung für Herrn Bernd Bense
Frau Dorothee Pieper	Gronau	
Herr Antonius Schulze Beikel	Legden	Vertretung für Herrn Martin Dirking
Herr Friedel Sebastian	Raesfeld	
Frau Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Frau Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus	
Herr Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Frau Gerti Tanjsek	Bocholt	
Herr Karl Tebroke	Bocholt	
Herr Heinz-Josef Tönnies	Heiden	
Frau Andrea Wiggering-Cirke	Stadtlohn	Vertretung für Herrn Tobias Bürger

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Hubert Grothues
Herr Werner Tüshaus
Frau Kordula Blickmann
Herr Roland Schulte
Herr Stefan Kranz
Herr Peter Nattefort

Als Gast:

Herr Hindrik Stegemann

Es fehlen entschuldigt:

Herr Bernd Bense	Schöppingen
Herr Tobias Bürger	Gronau
Herr Martin Dirking	Velen
Herr Bruno Hartling	Reken
Herr Klaus Meyermann	Bocholt
Herr Gerhard Temminghoff	Vreden

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Besonders begrüßt sie Herrn Hindrik Stegemann von der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH, der Einzelheiten zu TOP 1 erläutern werde.

Außerdem begrüßt sie Frau Dorothee Pieper als neues ordentliches Mitglied sowie Frau Andrea Wiggering-Cirkel als neues stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umweltschutz. Sie verpflichtet Frau Wiggering-Cirkel zur gewissenhaften Wahrnehmung Ihrer Aufgaben durch Handschlag auf die folgende Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde.“

Vorsitzende Garvert weist darauf hin, dass Frau Pieper bereits im Kreistag zur gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet worden sei.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vorsitzende Garvert schlägt vor, den TOP 3 von der Tagesordnung abzusetzen. Ein Brief der Rekener Landwirtschaft habe verdeutlicht, dass noch Informationsbedarf bestehe, bevor eine Beschlussfassung erfolgen könne.

Ausschussmitglied Dreischenkemper und Ausschussmitglied Fischer beklagen, dass bei einer Informationsveranstaltung mit der Rekener Landwirtschaft am 16.10.2007 lediglich Vertreter des Umweltausschusses aus der CDU-Fraktion zugegen gewesen seien.

Vorsitzende Garvert entgegnet, dass der Kreis keinen Einfluss auf die Gäste der Veranstaltung gehabt hätte, da die Rekener Landwirtschaft Gastgeber der Veranstaltung gewesen sei.

Ausschussmitglied Fischer erinnert daran, dass hinsichtlich der Änderung des Landschaftsplanes „Rekener Berge“ in der Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Landschaftsplanung am 09.10.2007 kein Dissens bestanden habe und möchte wissen, warum nunmehr weiterer Informationsbedarf bestehen solle.

Vorsitzende Garvert wiederholt, dass dies erst durch den Brief der Rekener Landwirtschaft deutlich geworden sei.

Ausschussmitglied Seidensticker-Beining erkundigt sich, ob das vorgeschriebene Verfahren zum Beschluss eines Landschaftsplanes einen weiteren Zwischenschritt überhaupt zulasse.

KLOAR Schulte stellt klar, dass das Änderungsverfahren zum Landschaftsplan abgeschlossen sei. Es könne lediglich eine weitere Information erfolgen, Änderungen seien nicht mehr zulässig. Die Untere Landschaftsbehörde werde die Mitglieder der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Landschaftsplanung sowie Vertreter der Rekener Landwirtschaft zu einem Informationstermin einladen.

Ausschussmitglied Tönnies betont, dass keine Diskussion im großen Kreis mehr stattfinde. Lediglich 3 bis 4 Vertreter der Rekener Landwirtschaft seien einzuladen.

Sodann lässt Vorsitzende Garvert darüber abstimmen, den TOP 3 von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss:

15 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

Der Tagesordnungspunkt 3 wird von der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 30.10.2007 abgesetzt. Die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Borken wird aufgefordert, die Mitglieder der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Landschaftsplanung sowie 3 bis 4 Vertreter der Rekener Landwirtschaft zu einem Informationstermin einzuladen, um Anfang 2008 im Ausschuss für Umweltschutz abschließend über die 3. Änderung des Landschaftsplanes „Rekener Berge“ zu beraten.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Kreise Borken und Wesel Vorlage: 0199/2007

Berichtersteller: KBD Tüshaus

KBD Tüshaus erinnert daran, dass der Umweltausschuss in der Sitzung am 11.06.2007 und der Kreistag in der Sitzung am 21.06.2007 dem Entwurf der Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte für die Kreise Borken und Wesel zugestimmt haben.

Daran anschließend habe das Beteiligungsverfahren für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden statt gefunden und sei inzwischen abgeschlossen. Die Stadt Rhede habe redaktionelle Änderungen vorgeschlagen.

Herr Stegemann von der Entsorgung-Gesellschaft Westmünsterland mbH weist darauf hin, dass die Bezirksregierung Münster die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Delegation der Aufgabe der Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes zwischen der Stadt Münster und dem Kreis Borken genehmigt habe. Die vereinbarte Übertragung der Entsorgungspflicht sei in den Abfallwirtschaftskonzepten darzustellen.

Deshalb solle die aus der Tischvorlage ersichtliche Ergänzung zu Ziffer 3.5.1 des Abfallwirtschaftskonzeptes vom Ausschuss für Umweltausschuss mitbeschlossen werden:

Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Delegation der Aufgabe der Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes vom 30.07.2007 hat die Stadt Münster die Aufgabe der Entsorgung von Abfällen aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden, auf den Kreis Borken übertragen. Die EGW und die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Münster (AWM) haben hierzu eine entsprechende Abstimmungsvereinbarung geschlossen.

Beschluss: 16 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt dem Kreistag, dem Entwurf der Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte für die Kreise Borken und Wesel für die Jahre 2007 - 2011 einschließlich der von der Stadt Rhede vorgeschlagenen redaktionellen Änderungen und der von Herrn Stegemann vorgetragenen Ergänzung zuzustimmen.

- Punkt 2: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Velen"**
- a) Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**
 - b) Satzungsbeschluss**
- Vorlage: 0196/2007**
-

Berichterstatter:

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues/ KLOAR Schulte

KLOAR Schulte gibt noch einmal einen kurzen Abriss über das bisherige Verfahren, er erläutert zu den finanziellen Auswirkungen, dass infolge der Änderung des Landschaftsgesetzes Ersatzgelder für die Umsetzung von Landschaftsplänen verwendet werden könnten.

Vorsitzende Garvert geht anhand der Sitzungsvorlage die einzelnen Anregungen, Bedenken und Hinweise der Träger öffentlicher Belange und der privaten Einwender durch und gibt den Ausschussmitgliedern Gelegenheit zur Fragestellung.

Ausschussmitglied Tanjsek fragt zu Ö 12, warum die Landschaftsschutzgebiete verkleinert werden sollten, wenn doch die Schutzwürdigkeit fachlich festgestellt worden sei.

KLOAR Schulte bestätigt, dass von der fachlichen Seite her eine Schutzwürdigkeit der besagten Flächen bestehe. Die Verkleinerung der Landschaftsschutzgebiete diene der Akzeptanz in der Öffentlichkeit.

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues weist auf ein Schreiben der Gemeinde Velen (Anlage Ö III) zu der angesprochenen Thematik hin. Das Schreiben habe den Kreis im Nachgang zur Sitzung der Plan begleitenden Arbeitsgruppe zum Landschaftsplan „Velen“ am 09.10.2007 erreicht und sei deshalb den Mitgliedern des Ausschusses für Umweltschutz vorgelegt worden.

Ausschussmitglied Seidensticker-Beining beantragt im Namen der SPD-Fraktion, der Anregung der Gemeinde Velen (Ö 12) zu folgen und somit das Landschaftsschutzgebiet „Nordvelener Esch/Barger Esch“ nicht zu verkleinern.

Ausschussmitglied Tönnes beantragt zu Ö 21 im Namen der CDU-Fraktion, die 4 von der Landwirtschaftskammer genannten, z.Zt. als Grünland genutzten, ackerfähigen Flächen aus dem Naturschutzgebiet „Bocholter Aa“ heraus zu nehmen, da ein Umbruch ohnehin durch § 113 Landeswassergesetz verboten sei. Der Beschlussvorschlag zu Ö 21 solle dem entsprechend lauten: „1. Der Anregung wird gefolgt.“

Zu Ö 45 erläutert KLOAR Schulte, dass der allgemeine Vorspann für die Entwicklungsziele als Ausfluss der Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Landschaftsplanung am 09.10.2007 neu formuliert worden sei.

Ausschussmitglied Tönnes bittet darum, dass die Verwaltung zusätzlich einen Entwurf für ein allgemeines Vorwort für alle Landschaftspläne erarbeitet, in dem Zweck und Ziele von Landschaftsplänen dargestellt werden, um eine weitere Information der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen

KLOAR Schulte sagt zu, zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Umweltschutz eine entsprechende Vorlage zu erarbeiten.

Zu P 35 weist Ausschussmitglied Tönnes auf Befürchtungen der Landwirtschaft hin, durch die Festsetzung Landschaftsschutzgebiet in ihrer Tätigkeit eingeschränkt zu werden.

KLOAR Schulte betont, landwirtschaftliches Handeln sei durch die Festsetzung Landschaftsschutzgebiet nicht berührt.

Sodann lässt Vorsitzende Garvert darüber abstimmen, ob an der Verkleinerung des Landschaftsschutzgebiets „Nordvelener Esch/ Barger Esch“ entsprechend des Deckblattverfahrens (Ö 12) festgehalten werden soll.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

Die Formulierung des Beschlussvorschlages zu Ö 12 verbleibt wie in Anlage 1 vorgesehen.

Als nächstes lässt Vorsitzende Garvert über Teil a) des Beschlussvorschlages der Sitzungsvorlage inklusive des Antrages der CDU-Fraktion zu Ö 21 abstimmen.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen
5 Enthaltungen

Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragenen Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen. Der Beschlussvorschlag zu Ö 21 lautet: „1. Der Anregung wird gefolgt.“

Nun lässt Vorsitzende Garvert darüber abstimmen, ob das Deckblattverfahren einschließlich der soeben beschlossenen Änderung für das Naturschutzgebiet „Bocholter Aa“ Bestandteil des Satzungsbeschlusses sein solle.

Beschluss: 16 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Für das Naturschutzgebiet „Bocholter Aa“ ist das Deckblattverfahren einschließlich der soeben beschlossenen Änderung Bestandteil des Satzungsbeschlusses.

Als nächstes lässt Vorsitzende Garvert darüber abstimmen, ob das Deckblattverfahren für das Landschaftsschutzgebiets „Nordvelener Esch/ Barger Esch“ Bestandteil des Satzungsbeschlusses sein solle.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Für das Landschaftsschutzgebiets „Nordvelener Esch/ Barger Esch“ ist das Deckblattverfahren Bestandteil des Satzungsbeschlusses.

Abschließend lässt Vorsitzende Garvert über Teil b) des Beschlussvorschlages der Sitzungsvorlage abstimmen.

Beschluss: 15 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

Der Landschaftsplan „Velen“ wird als Satzung beschlossen. Für das Naturschutzgebiet „Bocholter Aa“ sowie für die Landschaftsschutzgebiete sind die jeweiligen Deckblattverfahren Bestandteil dieses Satzungsbeschlusses.

Punkt 5: 2. Controllingbericht 2007
Vorlage: 0198/2007

Berichterstatter: KBD Tüshaus

Herr Tüshaus erklärt, dass im Controllingbericht unter anderem über wesentliche Veränderungen in den Haushaltsdaten zu berichten sei.

Zum 31.07.2007 sei zu nennen, dass sich im Produkt 06.04.01 „Schutz vor alllastbedingten Gefahren, Vorsorge“ Minderaufwendungen von rd. 34 T-EUR (netto) ergäben.

Bei den Leistungsdaten im Budget 06 zeichneten sich keine Veränderungen ab.

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt die Ergebnisse des 2. Controllingberichtes zum 31.07.2007 zur Kenntnis.

Punkt 6: Maßnahmen zum Klimaschutz im Kreis Borken
Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 16.02.2007
Vorlage: 0203/2007

Berichterstatter: KBD Tüshaus

KBD Tüshaus stellt dar, dass der Kreis bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen betreibe. Außerdem sei ein Vorschlagskatalog erarbeitet worden, um eine weitere Reduzierung von Treibhausgasen zu erzielen.

Vorsitzende Garvert zeigt sich beeindruckt, wie viele Maßnahmen bereits betrieben werden.

Ausschussmitglied Tönnies bittet die Verwaltung darum, zu eruieren, ein Aktionsbündnis - evtl. unter Koordination des Kreises - zu bilden.

Ltd. KBD Grothues sagt dies zu.

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt den Maßnahmen- und Vorschlagskatalog zur Kenntnis.

Punkt 7: Mitteilungen der Vorsitzenden

keine

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 9: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils um 18:50 Uhr.

Vorsitzende Garvert schließt die Sitzung um 19:20 Uhr.

gez.
Magdalene Garvert

gez.
Peter Nattefort